

# **Gemeinde Thandorf**

*- Der Bürgermeister -*

Wolfgang Reetz  
Am Beek 1  
19217 Thandorf

**GV 22.09.2025**

## **Bericht des Bürgermeisters**

Die Sommerpause ist vorbei, jetzt schauen wir auf das letzte Quartal 2025. Obwohl ich gefühlt gerade erst den Tannenbaum rausgetragen habe (ohne ihn, wie es ja manchen auch hier leider zu eigen ist, einfach in den Knick zu schmeißen). Es rast die Zeit, eine gewiss nicht neue Erkenntnis.

Lasst uns auf die Dinge schauen, die aktuell hier in der Gemeinde in Arbeit sind und/oder diskutiert werden.

In der letzten Sitzung stellten wir die Ergebnisse der Wunschzettel-Aktion vor, nun sind daraus erste Projekte realisiert worden. Auf dem Teichgelände ist bzw. wird kurzfristig eine bereits beschaffte TT-Platte installiert, zudem erhalten die Kinder ein neues Spielhaus mit Terrasse (nachdem das alte ja umfassenden Sicherheitsbedenken zum Opfer gefallen und zwischenzeitlich entsorgt worden ist). Auch die von einigen sehr gewünschte Pausenbank auf dem Utechter Berg ist -dank Jörg, der die noch „gefunden“ hat- da, sie wird in Kürze in Absprache mit den Wünschenden am Aufstellort aufgebaut. An weiteren Wünschen aus der Aktion sind wir dran, doch manchmal will gut Ding eben auch Weile haben, ohne dass wir in die Üblichkeiten der bundesbürokratischen Republik verfallen.

Kommen wir zu unserem Problemkind, dem Teich. Auch dieses Jahr ein Desaster, doch unsichtbar von außen wurden viele Überlegungen und Prüfungen angestellt um das Problem in den Griff zu kriegen und unseren Teich zum Baden zurück zu gewinnen. Aktuell wird von Sven, der hier als Sponsor einspringt, und Thorsten eine Umwälzpumpe installiert, um den Teich versorgen zu können. Der Erfolg bleibt abzuwarten. Im Frühjahr ist vorgesehen, die Oberfläche mittels eines Güllefahrzeugs abzupumpen um zu verhindern, dass die Algen sich noch weiter vermehren. Auch hier bleibt der Erfolg abzuwarten. Am besten wäre zweifelsfrei die ständige Einleitung von Frischwasser. Doch was vor 40 Jahren in einer rechtlichen Grauzone ging, ist heute nicht vorstell- und umsetzbar. So müssen wir zunächst auf die beiden aufgezeigten Wege hoffen.

Wie gesehen, nimmt auch das Projekt „Eingangspodest“ hier am DGH dank Rainer, Stefan und Jörg Fahrt auf – nach langer Verzögerung und langem Warten.

Gleiches gilt für die Fenster im Obergeschoss, die „rott“ sind und nun in Kürze ausgetauscht werden. Die Fenster hier im EG werden in zeitlichem Abstand folgen.

Weniger erfreulich ist, was die Betreiber des Windparks Rieps, die Wemag und die mea, mit Rieps und uns, aber auch mit Schlagsdorf als Anliegergemeinden machen. Ich berichtete darüber bereits, nun wird es am 30.09. ein Gipfelgespräch mit uns als Bürgermeistern und den Vorständen unter Teilnahme auch unseres LVB geben. Das wird nicht lustig. Doch es kann ja nicht angehen, dass bspw. uns EUR 13.000 anstatt der avisierten 39.000 EUR ausgezahlt wurden – mit fadenscheiniger Begründung, die einer ersten Rechtsprüfung auch nicht standgehalten hat. Ein Rechtsverfahren gegen die Betreiber wird möglicherweise nicht zu umgehen sein.

Ebenso wenig erfreulich ist, wenn auch nachvollziehbar, die Erhöhung der Kreisumlage von derzeit 41% auf neu 43,5%, in Zahlen: EUR 101.000 anstatt bisher EUR 95.200 für Thandorf. Die Belastungen der Kommunalen Ebene, hier des Landkreises, steigen eben stets und ständig, größter Wachstumsposten sind dabei die Ausgaben für Jugend und Soziales.

Gleichzeitig werden in den kommenden Jahren voraussichtlich die Schlüsselzuweisungen sinken, so dass neben erhöhten Pflichtausgaben auch noch mindere Einnahmen hinzukommen.

Derzeit laufen alle Verbände dagegen Sturm, ob erfolgreich bleibt abzuwarten. Ich denke eher nicht, entsprechend ist es umso wichtiger, dass wir notwendige oder gewollte Investitionen JETZT mutig einplanen und vornehmen, solange die Möglichkeit noch besteht. Ansonsten (und so geht es der einen oder anderen Gemeinde aktuell) haben wir, wie jetzt auch, am Ende kein Geld mehr, aber eben auch z.B. keine neue Straße und kein ansehnliches DGH. So haben wir dann wenigstens das!

Außerdem sind kommendes Jahr am 20. September Landtagswahlen, die üblichen Vorabgeschenke erwarten wir gerne und werden genau hinschauen, wann und wo der Gabentisch aufgebaut wird.

Hoch erfreulich dagegen ist mit 4,2 die Kind-zu-EW-Quote. Heißt: Auf 4,2 EW kommt ein Kind/Jugendlicher. Keine andere Gemeinde ist dies betreffend so gut für die Zukunft aufgestellt wie Thandorf! In unserem Leitsatz steht „.....eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde...“: Dafür haben wir viel getan, die Quote zeigt nun den Erfolg deutlich, so geht Zukunftssicherung.

Zwei Punkte nun zum Abschluss meines Berichts:

Vor einiger Zeit informierte ich über die Bürgerinfo, dass für unseren Amtsbe-  
reich eine neue Schiedsperson gesucht wird und regte an, dass diese doch ger-  
ne mal aus Thandorf kommen dürfte. Schön wäre, wenn der/die eine oder an-  
dere darüber noch einmal nachdächte – Detailinformationen gibt gerne Maria  
Gröll (Amt Rehna / FB Bürgerdienste).

Zu guter Letzt danke ich Dennis Karsten, der nicht nur mit hohem Engagement  
und auch Zeitinvest als Vorstandmitglied des Dorfvereins den Ausbau des OG  
hier im Haus begleitet, sondern auch immer wieder unterstützend für die Wei-  
tergabe von Informationen über die Bürgerinfo und auf der Homepage sorgt,  
wofür ich ihm gerne Admin-Rechte freigab. Immer taggleich, schnell und zuver-  
lässig – trotz Familie und Fulltime-Job. So zuletzt über das Einstellen der Einla-  
dung zur Trafo-Bar, damit wirklich *jeder* EW und *jede* EWin informiert ist, was  
durch den Organisator eben nicht geschieht, der nach eigenem Gutdünken ent-  
scheidet welche Einwohner eine Einladung in den Briefkasten bekommen und  
welche nicht (je nachdem wer ihm genehm ist oder eben nicht). Diese Selektie-  
rung ist so infantil wie inakzeptabel, deshalb hier der besondere Dank an Den-  
nis.

**Nun aber zu den Berichten aus den Einzelressorts, von denen diesmal nur ein  
Bericht einging. Die anderen Ausführungen sind dann später über *rehna.de* in  
der Niederschrift nachlesbar.**

### **Ressort-Bericht: Dorfgemeinschaftshaus und Sanitärgebäude (Anka)**

#### Dorfgemeinschaftshaus

Das DGH ist wie auch im vorherigen Quartal häufig vermietet.  
Im August ist ein Schaden durch auslaufendes Schaummittel entstanden. Das  
DGH kann aber weiterhin bedenkenlos genutzt werden.

#### WC-Häuschen und Grillplatz

Das WC-Häuschen wird weiterhin sehr sauber hinterlassen.  
Wir werden auf der Seite zum Spielplatz ein Hinweisschild anbauen, damit für  
ortsfremde Besucher ersichtlich ist, dass wir ein WC-Häuschen in Thandorf ha-  
ben.

## Grillplatz

Der Grillplatz wurde in den letzten Monaten sehr viel genutzt. Einige Nutzer reservieren den Grillplatz, viele aber auch nicht.

Leider muss ich häufig den Müll der Nutzer wegräumen.

Schade, dass manche Leute den Platz nicht so hinterlassen, wie sie ihn gerne selber vorfinden würden.

Der Grill hat durch eine nicht angemeldete Feier Schaden genommen. Momentan kann der Grill aber dennoch ohne Einschränkungen genutzt werden.

## **Ressort-Bericht: Straßen und Zweckverband (Ralph)**

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.

## **Ressort-Bericht: Haushalt und Technik (Rainer)**

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.

## **Ressort-Bericht Feuerwehr, Schulverband (Jörg)**

### Schulverband

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.

### Feuerwehr

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.

## **Ressort-Bericht Spielplatz (Stefan)**

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.

## **Ressort-Bericht Aushang / Veröffentlichungen / Veranstaltungen (Johanna)**

.....kann später im Protokoll über [www.rehna.de](http://www.rehna.de) nachgelesen werden.